



jisql Benutzerhandbuch

jisql

Version 2.0

Dokument-ID: 34885-01-0200-01

Letzte Überarbeitung: Oktober 1999

Copyright © 1989-1999 Sybase Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch ist Bestandteil der Dokumentation des Sybase-Datenbanksystems und jeder weiteren Version, sofern in neueren Ausgaben oder technischen Hinweisen nicht anders angegeben. Änderungen sind ohne vorherige Ankündigung jederzeit möglich. Die hierin beschriebene Software unterliegt einer Lizenzvereinbarung und darf nur im Rahmen der darin enthaltenen Bestimmungen eingesetzt oder kopiert werden.

Kunden in den USA und Kanada können weitere Dokumentationsteile anfordern. Wenden Sie sich dazu an die Abteilung Customer Fulfillment unter der Telefonnummer (800) 685-8225 und der Faxnummer (617) 229-9845.

Kunden außerhalb der USA mit einer amerikanischen Lizenz können mit unserer Abteilung Customer Fulfillment über Telefax oder mit Telesales unter Tel. 01 30-73 91 87 (Deutschland) Kontakt aufnehmen. Alle anderen internationalen Kunden sollten sich an ihre Sybase-Geschäftsstelle oder an ihren örtlichen Vertriebsbeauftragten wenden. Upgrades sind erst nach dem regulären Erscheinungsdatum der Softwareversion erhältlich. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Sybase Inc. in irgendeiner Form, sei es elektronisch, mechanisch, manuell, optisch oder auf sonstige Weise, fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Sybase, das Sybase-Logo, ADA Workbench, Adaptable Windowing Environment, Adaptive Component Architecture, Adaptive Server, Adaptive Server Anywhere, Adaptive Server Enterprise, Adaptive Server Enterprise Monitor, Adaptive Server Enterprise Replication, Adaptive Server Everywhere, Adaptive Server IQ, Adaptive Warehouse, AnswerBase, Anywhere Studio, Application Manager, AppModeler, APT Workbench, APT-Build, APT-Edit, APT-Execute, APT-FORMS, APT-Translator, APT-Library, Backup Server, ClearConnect, Client-Library, Client Services, Data Pipeline, Data Workbench, DataArchitect, Database Analyzer, DataExpress, DataServer, DataWindow, DB-Library, dbQueue, Developers Workbench, Direct Connect Anywhere, DirectConnect, Distribution Director, E-Anywhere, E-Whatever, Embedded SQL, EMS, Enterprise Application Server, Enterprise Application Studio, Enterprise Client/Server, Enterprise Connect, Enterprise Data Studio, Enterprise Manager, Enterprise SQL Server Manager, Enterprise Work Architecture, Enterprise Work Designer, Enterprise Work Modeler, EWA, Gateway Manager, ImpactNow, InfoMaker, Information Anywhere, Information Everywhere, InformationConnect, InternetBuilder, iScript, Jaguar CTS, jConnect for JDBC, KnowledgeBase, MainframeConnect, Maintenance Express, MAP, MDI Access Server, MDI Database Gateway, media.splash, MetaWorks, MySupport, Net-Gateway, Net-Library, NetImpact, ObjectConnect, ObjectCycle, OmniConnect, OmniSQL Access Module, OmniSQL Toolkit, Open Client, Open ClientConnect, Open Client/Server, Open Client/Server Interfaces, Open Gateway, Open Server, Open ServerConnect, Open Solutions, Optima++, PB-Gen, PC APT Execute, PC DB-Net, PC Net Library, Power++, power.stop, PowerAMC, PowerBuilder, PowerBuilder Foundation Class Library, PowerDesigner, PowerDimensions, PowerDynamo, PowerJ, PowerScript, PowerSite, PowerSocket, Powersoft, PowerStage, PowerStudio, PowerTips, Powersoft Portfolio, Powersoft Professional, PowerWare Desktop, PowerWare Enterprise, ProcessAnalyst, Report Workbench, Report-Execute, Replication Agent, Replication Driver, Replication Server, Replication Server Manager, Replication Toolkit, Resource Manager, RW-DisplayLib, RW-Library, S-Designer, S-Designer, SDF, Secure SQL Server, Secure SQL Toolset, Security Guardian, SKILS, smart.partners, smart.parts, smart.script, SQL Advantage, SQL Anywhere, SQL Anywhere Studio, SQL Code Checker, SQL Debug, SQL Edit, SQL Edit/TPU, SQL Everywhere, SQL Modeler, SQL Remote, SQL Server, SQL Server Manager, SQL SMART, SQL Toolset, SQL Server/CFT, SQL Server/DBM, SQL Server SNMP SubAgent, SQL Station, SQLJ, STEP, SupportNow, Sybase Central, Sybase Client/Server Interfaces, Sybase Financial Server, Sybase Gateways, Sybase MPP, Sybase SQL Desktop, Sybase SQL Lifecycle, Sybase SQL Workgroup, Sybase User Workbench, SybaseWare, Syber Financial, SyberAssist, SyBooks, System 10, System 11, System XI (Logo), SystemTools, Tabular Data Stream, Transact-SQL, Translation Toolkit, UNIBOM, Unilib, Uninull, Unisep, Unistring, URK Runtime Kit for UniCode, Viewer, Visual Components, VisualSpeller, VisualWriter, VQL, WarehouseArchitect, Warehouse Control Center, Warehouse Studio, Warehouse WORKS, Watcom, Watcom SQL, Watcom SQL Server, Web Deployment Kit, Web.PB, Web.SQL, WebSights, WebViewer, WorkGroup SQL Server, XA-Library, XA-Server und XP Server sind Warenzeichen von Sybase Inc. 9/99

Unicode und das Unicode-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Unicode Inc.

Alle anderen Unternehmens- oder Produktbezeichnungen sind Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers.

Gebrauch, Vervielfältigung oder Veröffentlichung durch die US-Regierung sind Gegenstand der Beschränkungen DFARS 52.227-7013 (c)(1)(ii) für das Verteidigungsministerium und FAR 52.227-19(a)-(d) für zivile Behörden.

Sybase Inc., 6475 Christie Avenue, Emeryville, CA 94608.

Inhaltsverzeichnis

<i>jisql verwenden</i>	1
<i>jisql starten</i>	2
Syntax und Parameter	2
Beispiele	4
Bei <i>jisql anmelden</i>	6
Mit <i>jisql arbeiten</i>	7
Abfragen eingeben und ausführen	9
Bekannte Probleme	11

jisql verwenden

Dieses Kapitel beschreibt, wie **jisql**, ein einfach zu verwendender Transact-SQL-(TSQL)-Editor mit einer grafischen Benutzeroberfläche benutzt wird. Folgende Themen werden behandelt:

Name	Seite
jisql starten	2
Bei jisql anmelden	6
Mit jisql arbeiten	7
Bekannte Probleme	11

Einführung in *jisql*

jisql hilft Ihnen, T-SQL-Anweisungen zu erstellen, T-SQL-Abfragen auszuführen und die Ergebnisse entweder als Text oder in einer Tabelle anzuzeigen.

jisql kann Ihre Eingabe- oder Ergebnisdaten in gebräuchlichen Dateiformaten speichern, die Sie dann in andere Anwendungen (z.B. Microsoft Excel oder **bcp**) importieren können.

jisql ist in Java geschrieben, verwendet keinen plattformspezifischen Code und berücksichtigt die Java Foundation Classes (JFC), die einen Teil von Swing darstellen. Die Swing-Komponenten sind in Java ohne speziellen Code für ein Fenstersystem geschrieben. Damit können Sie **jisql** in Ihrer vertrauten Umgebung mit dem Look And Feel verwenden, das Sie gewohnt sind, ohne auf das systemeigene Fenstersystem achten zu müssen.

***jisql* starten**

Plattform	Aktion
UNIX/Linux	Geben Sie jisql in der Befehlszeile ein.
Windows	<ol style="list-style-type: none">1 Klicken Sie auf "Start".2 Klicken Sie auf "Ausführen".3 Wenn das Dialogfeld "Öffnen" angezeigt wird, geben Sie den Pfad zu <i>jisql.bat</i> ein, dann klicken Sie auf "OK".

Unter Windows sollten Sie eine Bildschirmauflösung von zumindest 1024x768 benutzen, um **jisql** auszuführen.

Syntax und Parameter

Sie können **jisql** auch mit Hilfe von Befehlszeilenparametern mit der folgenden Syntax starten:

jisql [-d] [-v] [-L *metall|system*] [-U *Benutzername*] [-P *Kennwort*]
[-Z <Sprache>] [-C <LoginInformationsdatei>]
[-S *Host:Port*[?Eigenschaft=Wert[&Eigenschaft=Wert]...]]

oder

[-S *JDBC URL*[?Eigenschaft=Wert[&Eigenschaft=Wert]...]]

oder

[-S *JNDI URL*[?Eigenschaft=Wert[&Eigenschaft=Wert]...]]

Tabelle 1: jisql-Befehlszeilenparameter

Parameter	Beschreibung
-d	Schaltet in den Debug-Modus.
-v	Zeigt die Versionsnummer an.

Parameter	Beschreibung
-L	<p>Stellt das Look And Feel von jisql ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> "metal" verwendet das Java Software Look And Feel. "system" verwendet das Motif, Windows oder MacIntosh Look And Feel, abhängig von Ihrem Betriebssystem. <p>Das standardmäßige Look And Feel von jisql ist "metal".</p>
-U	<p>Die Anmeldekennung, die Sie zum Verbinden mit der Datenbank verwenden wollen.</p> <hr/> <p>Hinweis Wenn Sie -S angeben, müssen Sie -U ebenfalls angeben.</p> <hr/>
-P	<p>Das Kennwort für die angegebene Anmeldekennung.</p>
-Z <Sprache>	<p>Legt die Sprache der Labels in jisql fest. Derzeit werden U.S. English, Chinesisch, Deutsch, Español (Spanisch), Français (Französisch), Japanisch, Koreanisch, und Português (Brasilianisch) als Werte unterstützt.</p>
-C <LoginInformationsdatei>	<p>Legt den Pfad und den Namen der Datei mit den Anmeldeinformationen fest. Wenn Sie diesen Wert angeben, zeigt das Verbindungsfenster diese Information an. Wenn Sie keinen Dateinamen angeben, wird <i>jisql.prp</i> in Ihrem Ausgangsverzeichnis erstellt.</p>

Parameter	Beschreibung
-s	<p><i>Host:Port?Eigenschaften</i></p> <p>oder</p> <p><i>JDBC URL</i></p> <p>oder</p> <p><i>JNDI URL</i></p> <p>Dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Host</i> ist der Name des Computers, auf dem der Datenbankserver läuft.• <i>Port</i> ist der Anschluss, den der Datenbankserver überwacht.• <i>Eigenschaften</i> sind Verbindungseigenschaften, die in der Dokumentation <i>jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer</i> beschrieben werden.• <i>JDBC URL</i> ist der vollständige JDBC URL.• <i>JNDI URL</i> ist die JNDI-Verbindungs-Zeichenfolge und ihre entsprechenden Eigenschaften. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation <i>jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer</i>. <p>Um mehrere Eigenschaften anzugeben, verbinden Sie sie mit einem "&"-Zeichen. Verwenden Sie keine Leerzeichen und setzen Sie die Zeichenfolge in Anführungszeichen, wenn Sie "?" und "&" verwenden.</p> <hr/> <p>Hinweis Wenn Sie -S angeben, müssen Sie -U ebenfalls angeben.</p> <hr/>

Beispiele

Dieser Abschnitt enthält Beispiele, wie Sie **jisql** mit verschiedenen Parametern aufrufen.

Um das Java Software Look And Feel zu verwenden und ein Verbindungsfenster zu öffnen, geben Sie Folgendes ein:

```
jisql
```


Um das Look And Feel Motif, Windows oder MacIntosh (abhängig von Ihrem Betriebssystem) einzustellen und ein Verbindungsfenster zu öffnen, geben Sie Folgendes ein:

```
jisql -L System
```

Um das Look And Feel Motif, Windows oder MacIntosh (abhängig von Ihrem Betriebssystem) einzustellen, eine Verbindung zum Host "serv" zu öffnen, und den Benutzer **sa** mit einem Kennwort einzustellen, geben Sie Folgendes ein:

```
jisql -L System -S serv:3312 -U sa -P pass
```

Um das Java Software Look And Feel zu verwenden, eine Verbindung zum Host "serv" zu öffnen und den Benutzer **sa** ohne Kennwort einzustellen, geben Sie Folgendes ein:

```
jisql -S serv:3312 -U sa
```

Um das Java Software Look And Feel zu verwenden, eine Verbindung zum Host "serv" zu öffnen, den Benutzer **sa** mit einem Kennwort einzustellen und die Eigenschaften HOSTNAME und PACKETSIZE festzulegen, geben Sie Folgendes ein:

```
jisql -L metal -U sa -P pass -S serv:3312?HOSTNAME=brillig&PACKETSIZE=4096
```

Um das Java Software Look And Feel zu verwenden, den Benutzer **sa** mit einem Kennwort einzustellen und mit Hilfe des vollständigen JDBC URLs eine Verbindung zum Host "serv" zu öffnen, geben Sie Folgendes ein:

```
jisql -U sa -P pass -S jdbc:sybase:Tds:serv:3312
```

Um das Java Software Look And Feel zu verwenden, den Benutzer **sa** mit einem Kennwort einzustellen und mit Hilfe von LDAP Factory von Sun Microsystems eine JNDI-Verbindung vorzusehen, geben Sie Folgendes ein:

```
jisql -U sa -P pass -S  
"jdbc:sybase:jndi:ldap://LDAP_hostname:LDAP_port/servername,  
o=MeineFirma,c=US?INITIAL_CONTEXT_FACTORY=  
com.sun.jndi.ldap.LdapCtxFactory&PROVIDER_URL=  
ldap://LDAP_hostname:LDAP_port"
```

Bei jisql anmelden

Nachdem Sie **jisql** gestartet haben, erscheint ein Anmeldefenster, in dem Sie folgende Verbindungsparameter eingeben:

Benutzername – Die Anmeldekennung.

Kennwort – Das Kennwort für die angegebene Anmeldekennung.

Hostname – Der Name des Computers, auf dem der Datenbankserver läuft.

Portnummer – Der Anschluss, den der Datenbankserver überwacht.

Eigenschaften - Optional. Alle Verbindungseigenschaften von jConnect, die Sie angeben wollen. Eine Liste der Verbindungseigenschaften finden Sie in der Dokumentation *jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer*.

Sprache – Die Sprache in der die GUI-Labels von **jisql** angezeigt werden. Derzeit werden folgende Werte unterstützt:

- U.S. English
- Chinesisch
- Deutsch
- Espanõl (Spanisch)
- Français (Französisch)
- Japanisch
- Koreanisch
- Português (Brasilianisch)

Klicken Sie auf "Verbinden", um die Verbindung aufzubauen.

Nachdem Sie sich das erste Mal erfolgreich angemeldet haben, werden die von Ihnen angegebenen Verbindungsparameter (außer dem Kennwort) in einer Eigenschaftsdatei gespeichert. Wenn Sie sich das nächste Mal anmelden, müssen Sie nur noch das Kennwort eingeben. Die Eigenschaftsdatei heißt *jisql.prp* und wird in Ihrem Ausgangsverzeichnis gespeichert. Sie enthält immer die Daten der letzten erfolgreichen Verbindung.

Mit jtsql arbeiten

Nachdem Sie sich mit einem Host-Server verbunden haben, erscheint das Verbindungsfenster von **jtsql**, das aus mehreren Komponenten besteht: Der Symbolleiste, dem Eingabefenster, dem Ausgabefenster und dem Statusfenster. Es gibt auch eine bewegliche Menüleiste.

Hinweis Obwohl mehrere Fenster geöffnet sein können, kann immer nur ein Fenster aktiv sein. Wenn ein Fenster aktiviert ist, springt es in den Vordergrund vor die anderen Fenster, und die Titelleiste ändert sich oder vertieft ihre Farbe.

Weitere Informationen über die GUI-Komponenten finden Sie in der Online-Hilfe von **jtsql**.

Symbolleiste

Klicken Sie auf **Go**, um die Anweisung(en) auszuführen, die Sie im Eingabefenster sehen.

Die Datenbank-Dropdown-Liste zeigt alle dem Server zugeordneten Datenbanken, dessen Name in der Symbolleiste steht. Um innerhalb einer Sitzung schnell von einer Datenbank in eine andere zu wechseln, klicken Sie auf den Datenbanknamen in der Dropdown-Liste.



Klicken Sie auf das Ablaufsymbol, um ein Ablauffenster zu öffnen, das alle früheren Anweisungsfolgen (bestehend aus einer oder mehreren Anweisungen) für die aktuelle Verbindung anzeigt. Geben Sie die maximale Anzahl der im Ablaufpuffer zu speichernden Anweisungsfolgen im Register "Sonstiges" im Fenster "Optionen" ein. Markieren Sie den Text, den Sie wieder verwenden wollen und klicken Sie auf **Go**, um die Anweisung oder die Anweisungsfolge im Eingabefenster neu anzuzeigen und erneut auszuführen.



Klicken Sie auf das Nach-Oben-Symbol, um die vorhergehende Anweisungsfolge im Ablauffenster auszuwählen und sie im Eingabefenster anzuzeigen, wo Sie den Befehl bearbeiten können, oder klicken Sie auf **Go** und führen Sie ihn erneut aus.



Klicken Sie auf das Nach-Unten-Symbol, um die nächste Anweisungsfolge im Ablauffenster auszuwählen und sie im Eingabefenster anzuzeigen, wo Sie den Befehl bearbeiten können, oder klicken Sie auf **Go** und führen Sie ihn erneut aus.

Eingabefenster	<p>Geben Sie eine oder mehrere Abfrageanweisungen in das Eingabefenster ein oder kopieren Sie sie hinein. Sie können Anweisungen mit dem Befehlstrenner (standardmäßig 'go', Sie können ihn mit "Optionen Öffne Fenster für Optionen Optionen für das Eingabefenster" ändern) abtrennen. Eine im Menü "Bearbeiten" ausgeführte Einfügeoperation kann nur im Eingabefenster vollzogen werden.</p> <p>Die Standardwerte des Eingabefensters können Sie mit "Optionen Öffne Fenster für Optionen Optionen für das Eingabefenster" ändern.</p>
Ausgabefenster	<p>Das Ausgabefenster zeigt die vom Server als Antwort auf die Ausführung einer Anweisung zurückgegebenen Ergebnismengen an. Das kann eine Swing-Tabellenkomponente (JTable) oder ein normaler Textbereich sein. Weitere Informationen finden Sie in "Tabellen- bzw. Textausgabe".</p> <p>Wenn Sie mehrere Ergebnismengen haben (nur Tabellenausgabe), wird jede Ergebnismenge in einem eigenen "Register" im Ausgabefenster dargestellt. Klicken Sie auf die Titelzeile des Registers, um die nächste Ergebnismenge anzuzeigen.</p> <p>Das Ausgabefenster wird gelöscht, wenn die Ergebnismenge aus einer neuen Anweisung oder Anweisungsfolge ankommt.</p> <p>Im Tabellen-Ausgabemodus können einige Datentypen speziell gehandhabt werden, wenn sie in der Ergebnismenge erscheinen. Die spezielle Handhabung ist derzeit für den Datentyp Bildobjekt implementiert. Weitere Informationen finden Sie in "Bildobjektspalten".</p> <p>Die Standardwerte des Ausgabefensters können Sie mit "Optionen Öffne Fenster für Optionen Optionen für das Ausgabefenster" ändern.</p>
Statusfenster	<p>Das Statusfenster zeigt verschiedene Meldungen an:</p> <ul style="list-style-type: none">• Meldungen, die eine erfolgreiche Fertigstellung von Anweisungen anzeigen, aus denen sich keine Ergebnismengen ergeben (z.B. Create- oder Update-Anweisungen).• Warnmeldungen, die durch Umschalten des Kontrollkästchens im Fensterausschnitt "Sonstige Optionen" umgeleitet werden.• "x Zeilen betroffen", falls diese Option gewählt ist (aktiviert).
Menüleiste	<p>Alle Menüs und Menübefehle haben einen unterstrichenen Buchstaben. Mit diesem Schlüssel als Gedächtnishilfe können Sie das Menü oder den Menübefehl aufrufen, wenn das Menü aktiv ist. Wenn Sie ein Menü oder einen Menübefehl aufrufen, bezieht sich seine Aktion oder Einstellung auf die aktuelle Sitzung des gerade aktiven Verbindungsfensters.</p>

Abfragen eingeben und ausführen

Eine Anweisungsdatei (oder Skript) ist eine Sammlung von Transact-SQL-Anweisungen, die zum Ausführen einer Aufgabe dienen. Skripten bilden als Dateien eine Quelle für viele Server-Anwendungsprojekte. Definitionen von Tabellen, Indizes und gespeicherten Prozeduren, wie auch Berichte und Anweisungsfolge-Vorgänge werden normalerweise in Skriptdateien gespeichert.

Sobald Sie eine Verbindung zu einem Server aufgebaut haben, klicken Sie auf die Datenbank-Dropdown-Liste und dann auf den Namen der Datenbank, mit der Sie arbeiten wollen. Sie können Abfragen auf verschiedene Arten eingeben.

Um eine Abfrage auszuführen, benutzen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Go** auf der Symbolleiste oder wählen Sie "Anweisung ausführen" im Menü "Abfrage".
- Geben Sie Ihre Abfrage direkt in das Eingabefenster ein und klicken Sie dann auf **Go**.
- Wählen Sie eine Option aus der Auswahlliste.

Wenn die Liste Benutzer- oder System-Tabellen angezeigt, klicken Sie auf den (die) Namen einer Tabelle oder Spalte und dann auf "Auswählen". Um mehrere nicht hintereinander stehende Namen zu wählen, halten Sie die Steuertaste gedrückt und klicken Sie alle Namen an, die Sie auswählen wollen. Um mehrere hintereinander stehende Namen zu wählen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und klicken Sie auf den ersten und letzten Namen in der Gruppe, die Sie auswählen wollen. jtsql fügt eine Select-Anweisung für die gewählten Tabellen oder Spalten in das Eingabefenster ein.

*Wenn gespeicherte Prozeduren oder Trigger aufgelistet werden, klicken Sie auf den Namen des Elements, das Sie anzeigen wollen und dann auf "Text zeigen". Es öffnet sich ein Fenster, das den Text der gespeicherten Prozedur oder des Triggers anzeigt. (Falls Sie einen Teil des Textes in einer Abfrage verwenden wollen, markieren Sie den Text, drücken **Strg+c**, stellen Ihren Cursor in das Eingabefenster und drücken dann **Strg+v**. jtsql fügt den kopierten Text in einigen Fenstermanagern im Fenster ein.*

- Markieren Sie eine frühere Abfrage im Eingabefenster und klicken Sie auf **Go** oder wählen Sie "Anweisung ausführen" im Menü "Abfrage".
- Übertragen Sie Anweisung(en) aus dem Ablauffenster in das Eingabefenster. (Sie müssen zumindest eine Anweisung oder Anweisungsfolge ausgeführt haben, damit etwas im Ablauffenster angezeigt wird.)

- Klicken Sie auf das Ablauf-Symbol. Markieren Sie im Ablauffenster die Anweisung(en), die Sie ausführen wollen. Dann klicken Sie auf "Go" auf der Symbolleiste des Verbindungsfensters.

Sie können Anweisungen auch mit **Strg+c** aus dem Ablauffenster kopieren und sie dann mit **Strg+v** in das Eingabefenster einfügen.

Die Ergebnismengen werden im Ausgabefenster angezeigt.

Bekannte Probleme

- Es kann sein, dass Sie etwa folgende Startmeldungen sehen:

```
"Font specified in font.properties not found  
[-monotype-arial-bold-r-normal--*-% d-*-*p-*-*  
iso8859-1]"
```

Unter Linux: Überprüfen Sie Gimp Resources bei www.gimp.org/fonts.html und folgen Sie den Anweisungen, wie Schriftarten hinzugefügt werden.

Unter Solaris: Eine neue Datei `/jre/lib/font.properties` ist verfügbar. Sie finden Sie unter <http://cheat.xcf.berkeley.edu/archive/java2d-interest/9807/0107.html>

- Tastaturbefehle (Tastenkürzel) funktionieren auf Solaris nicht mit den Fenstermanagern KDE und fvwm.
- Ausschneiden und Einfügen aus/in Fenster, die nicht von jisql gesteuert werden, funktioniert auf Solaris nicht mit anderen Fenstermanagern als CDE (speziell kde, fvwm, twm).

